

Ferner / vnd bey dem Kupfferblatt N^o. 3. wird in der Ersten Figur der Grundriß / des vorernannten Pulfferhauses delinirt, dessen größe dann Das Kupferblatt N^o. 3. der darbey stehende verjüngte Maßstab zu erkennen gibt.

Ben. □. wird der Fußtritt vnd aussere Landboden verstanden. Ben. A. die Vormaur / mit welcher / das rechte innere Gebäw ganz bedeckt oder umbgeben ist. Ben. B. der erste aussere Eingang / Ben. C. C. C. C. der abhaltende innere Vorhof / mit seinem Graat / vnd Holzdollen. E. die ander rechte innere Thür des Hauptwercks / allda befindet sich ein Fallbrucken / welche im herab lassen auff dem Absatz. O. ruhen thut. Ben. N. die letztere gar innerste Thür / vnd. I. der innere Gang. K. aber / der Kastell oder Brucken / darob die Pulffer Väßle vnd Trüchlin liegen / vñ stehn / Ben. Q. ein Gruben / dessen Schlauch gegen. D. respondirt. Man besehe das berürte Kupfferblatt N^o. 3. weiter / allda befindet sich zu vnterst noch ein Durchschnitt zum Pulfferhaus / darbey daß gar klärlich zu sehen ist / wie solches Pulfferhaus / wann es nach seiner Höhe vnd also in der mitten zertheilt / oder von einander geschnitten were / ein ansehen haben würde. Es ist auff folgende Erklärung wol achtung zu geben / daß Erstlich vnd die Feuchtigkeit zu verhüten / so wird eben darumb das gar vnterste Gewölb. X. gebawet / (damit der rechte principal Boden. I. I. ob welchem der Pulffer Kastell / oder die Brucken ruhet / gar trucken könne erhalten werden.) zu dessen zwo Seiten als gegen Auffgang / oder leuante, so wol auch gegen Nidergang oder Ponente der Sonnen / als bey. H. H. da werden runde / etwan eines $\frac{1}{2}$. Werckschuchs im Diametro grosse Lustlöcher gelassen / dardurch der Lust stetigs sein wallen oder durchgang haben möge. Mit weniger / vñ auff dem rechten principal Boden / vnd in selbiger Hauptmauren bey. F. F. werden kupfferne Fallen gemacht / gehöb vnd fleissig / dieselbige obere Fensterlin oder Lustlöcher beschliessen / jedoch jedes mal können eröffnet / hierdurch aber die ganze Munition erluftert oder erquicket werden / vnd daß noch heraussen wegen des Vormäurlins. A. nit mögen gesehē / noch einiger Brand hinein zu werffen einige gelegenheit zu haben ist / sintemalen das grosse vorgeschossene Gesimbs. G. dieselbige auch wol bedecken thut. Dañenhero / vñ auß obberührten Erklärungen / so ist diser Baw vor Feuchtigkeit / so wol auch vor Einwerffung des Feurs / also versehen / daß man hier kein Gefahr zu besorgen hat / Auff den Kastell oder Gestell. L. L. L. werden die Pulffer väßlin / Ben. P. aber / die Pulffertrüchlin gesetzt / zwischen denselbigen / vnd bey den Fallen. F. F. kan der gute Lust durchstreichen / vnd die Munition täglich erquickten. Ben. M. M. wird ein Gewölb so $2\frac{1}{2}$. Werckschuch dick ist gemacht / vñ wie ein in die Vierung zugespitztes Satteltach geformirt / darauff obgehörter massen / die Quaterstück gelegt / mit kupfferin Klammern zusammen gefasset / vñ zwischen den Fügen / wie vornen gedacht / mit einem guten Delfitt verstrichen / Endlich ein kupfferin Tach darauff gelegt / darmit so kan es kalt vnd warm / schiessen vnd schlagen erdulden / vnd dergestalt zu gutem Nutzen gebraucht werden. Man solle aber fürnemlich dise Machinam an ein solchen Ort setzen /

daß